



im Kreistag Esslingen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Bekämpfung der Müllflut infolge sog. (Einweg-)„To-go-Becher“ und fördert die Kommunen bei der Einführung und Verbreitung eines Mehrwegsystems.

Begründung:

Durch die Nutzung von täglich im Durchschnitt 320.000 „To-go-Einwegbechern“ in Deutschland entsteht nicht nur in erheblichem Umfang Müll (da diese Becher nicht recycelbar sind), sondern ebenso ein hoher Ressourcenverbrauch und beachtliche CO₂-Emissionen. Angesichts dieser unnötigen Müllflut gehen immer mehr Städte und Gemeinden - aber auch Landkreise wie der LK Heilbronn - dazu über, die Nutzung von Mehrwegbechern zu unterstützen. Dabei gibt es verschiedene Modelle, so z.B. in Freiburg, Hamburg, Karlsruhe, Heidelberg, Tübingen, Heilbronn und weiteren Kommunen.

Auch in der Stadt Esslingen sind nach Zeitungsberichten Überlegungen für ein Mehrwegbecher-Konzept im Gang.

Die bisherigen Erfahrungen mit Mehrwegsystemen in den genannten wie weiteren Städten sind ausgesprochen positiv; die Bereitschaft der Kunden zum Umstieg auf ein Mehrwegsystem wird als ermutigend hoch beschrieben. Dies gilt i.d.R. auch für den beteiligten Handel bzw. die Gastronomiebetriebe, deren Zahl nach Einführung des Mehrwegsystems (auch aus Konkurrenzgründen) schnell zunimmt. Auch einige „Vorreiter-Kommunen“ zeigen eine hohe Bereitschaft zur Unterstützung anderer Kommunen mit Informationen und Umsetzungskonzepten (z.B. LRA Heilbronn, Abfallwirtschaft Freiburg (ASF)).

Daher sollte der AWB ausloten, welches Modell für Städte und Gemeinden im Landkreis Esslingen in Frage kommt, dieses aktiv bewerben und unterstützen und damit letztlich auch zum unmittelbaren Vorteil des AWB einen bundesweiten Trend zur Ressourcenschonung nutzen.